

Mittwoch, 26. Juli 2023, Werra Rundschau / SONDERTHEMA

Burschen stellen Rekord auf

Nach sechs Jahren endlich wieder Kirmes in Jestädt: 27.7 bis 1.8.



Haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt: die zehn Kirmesburschen.
Foto: Lars Münkel/nh

In Jestädt wird „nur“ alle drei Jahre Kirmes gefeiert. Traditionell wird dann aber über den Zeitraum von sechs Tagen der Ausnahmezustand verhängt.

„Diese relativ lange Wartezeit hat einen Vorteil, denn die Einwohner freuen sich kolossal auf die Tage des dörflichen Vergnügens, das seit 2005 stets im Juli auf der Wiese neben dem örtlichen Sportplatz stattfindet“, erklärt Matthias Eisenhuth der zusammen mit neun Freunden seit 2017 das Kirmesburschenteam bildet. Apropos 2017: Das hätte bedeutet, dass, der Tradition folgend, 2020 wieder die Kirchenglocken das Kirmesfest hätten einläuten müs-

sen. Aber, weit gefehlt, die Pandemie hat nicht nur den Jestädter Kirmesburschen die lange Nase gezeigt, sondern ganz Deutschland komplett aus den Angeln gehoben.

Warum Rekord? Wenige Tage nach dem Kirmesanspiel folgte der erste deutschlandweite „Lockdown“, der quasi der Kirmes den Knock-Out verpasste. Und diese Entscheidung verlangte von den zehn Jungs den erneuten Schwur, für weitere drei Jahre Durchhaltevermögen zu praktizieren, denn ein Ende der Pandemie war ja nicht vorauszusehen, sodass relativ schnell der Beschluss gefasst wurde, im Drei-Jahre-Rhythmus zu bleiben.

„So sind wir nun Rekordkirmesburschen, haben uns weiterhin regelmäßig getroffen und sind niemals ohne Feinschliffgedanken auseinandergegangen“, schwärmt Matthias Eisenhuth vom großartigen Zusammenwirken.

Vom Kränzewickeln bis zum „Kohlo“

„Am Rahmen des Kirmesprogramms wird sich nichts ändern, aber wir haben uns schon einige Ergänzungen einfallen lassen, auch terminlich. Denn wegen den Sommerferien wurden die Festtage um eine Woche verschoben“, lädt Dominik Holzapfel vom Kränzewickeln am Donnerstag, 27. Juli, bis zum Verbrennen vom Maskottchen „Kohlo“ mit dem Eingraben der Kirmes am Dienstag, 1. August, ein.

Die Maien und das Eichenlaub werden am heutigen Mittwoch verteilt, wobei auch das Wickeln der Kränze einen neuen Rekord verbucht. Wie Matthias Eisenhuth mitteilt, werden von zwölf Straßengemeinschaften Girlanden gewickelt. Das offizielle Ausgraben der Kirmes findet am Freitag ab 17.30 Uhr wie gewohnt auf dem Anger statt, wo Fassbier und die Kartoffelkuchen der Familie Wicke zur Tradition gehören. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Fanfaren- und Musikzug Frankershausen.

Tanz und Musik am Freitag und Samstag

Um 21 Uhr zieht der Tross ins Zelt am Sportplatz um, wo die Eschweger Band „ReD“ beste Partystimmung verspricht. Nach dem Tanz am Freitagabend im Festzelt heißt es am Samstag „früh aus den Federn steigen, denn schon ab 8 Uhr ziehen wir Kirmesburschen mit Musikanten durchs Dorf und erfüllen den Einwohnern beim Ständchenspielen persönliche Liedwünsche“, verspricht Jörg Zeuch auch Vorfreude auf den Samstagabend, wenn „Die Partyteufel“ aus Weidhaus bei Coburg zu Gast in Jestädt sind; eine anerkannte Topformation, die bereits als Deutschlands beste Partyband ausgezeichnet wurde.

Nach dem Zeltgottesdienst, zu dem Pfarrer Harald Aschenbrenner um 10.30 Uhr ins Festzelt bittet, setzt sich am Sonntag um 14 Uhr zur Musik des Trompetencorps Meinhard, des Feuerwehr-Fanfarenzuges Meinhard sowie dem Fanfarenzug Eschwege der farbenprächtige Umzug in Bewegung. Im Anschluss geben die beteiligten Kapellen ein Platzkonzert im Zelt, wobei das Trompetencorps eine Überraschung verspricht. Bei Kaffee und Kuchen dürfen sich die Besucher auch auf den Auftritt der „New Generation Hip-Hop-Dance-Kids“ aus Schwebda freuen.

Kinderfest auf dem Sportplatz

Parallel zum Konzert der Musikzüge beginnt um 15 Uhr auf dem Sportplatz das Kinderfest. Der Orga-Ausschuss mit Dorothee Frenzel, Daniela Hiebenthal, Jennifer Kellner, Maria Otto, Katja Sauer, Rebekka Henning und Christina Wicke hat ein buntes Programm mit Spielen wie Flaschenkegeln, Schatzsuche, stapeln von Eierkartons sowie Dosenwerfen ausgearbeitet und bietet auch eine Bastelstation an.

Derweil lädt der Vergnügungspark mit Kinderkarussell, Schießbude, Süßigkeiten und Trampolin ein und natürlich wird mit Fisch, Bratwurst oder Crêpes auch das leibliche Wohl bestens bedacht. Mit dem Schlusspfeiff des Kinderfestes steigt gegen 17 Uhr im Festzelt die Verlosung der wertvollen Tombolapreise.

„Am Montag öffnet sich die Zeltplane um 10 Uhr zum musikalischen Frühschoppen mit den „Blech-Buben.“ Die fünfköpfige Formation der Blechbläser reist aus dem thüringischen Sondershausen an und darf während des Lumpenumzuges neue Puste für das Finale sammeln. Thomas Reichelt, der nach 2008 und 2014 bereits zum dritten Mal Jestädter Kirmesbursche ist, hofft, „dass sich schon vor dem Startschuss zum Lumpenumzug genügend Kirmesburschen für 2026 auf dem legendären Bierdeckel verewigt haben.“

Mit dem Eingraben der Kirmes 2023 und dem Verbrennen vom Kirmesmaskottchen „Kohlo“ endet am Dienstag um 18 Uhr das sechstägige Spektakel auf dem Anger, wo der letzte Rest an Feierkondition verlangt wird. ht